

Strategie Netzwerk Schweizer Pärke 2020 - 2025

Verabschiedet anlässlich der Mitgliederversammlung vom 16. November 2018

Einleitung

Die vorliegende Strategie ist gegliedert in eine Vision und gemeinsamen Zielsetzungen für die Schweizer Pärke. Darauf aufbauend sind die Vision und die Mission für das Netzwerk Schweizer Pärke als Dachorganisation formuliert. Aus der Mission leiten sich die Tätigkeitfelder für die Geschäftsstelle des Netzwerk Schweizer Pärke ab.

A) Grundsätze

Die Schweizer Pärke sind Initiativen von Gemeinden und Regionen. Sie bilden ein klar abgegrenztes, geografisches Gebiet, welches ihre Identität prägt. Die Pärke sind Plattformen für gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Themen. Sie gehen bei allen Fragestellungen von der Natur und Landschaft aus. Mit der Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung für die Natur-, Landschafts- und Kulturwerte sollen diese erhalten, gestärkt und weiterentwickelt werden. Die Schweizer Pärke leisten einen innovativen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, insbesondere bezüglich des natürlichen und kulturellen Erbes und der regionalen Wirtschaft. Die Pärke setzen die nachhaltige Entwicklung kreativ, konkret, kooperativ und modellhaft um.

Daraus ergibt sich folgende Vision für die Schweizer Pärke

Vision

Es gelingt den Schweizer Pärken

„Gebiete von grosser natürlicher und kultureller Qualität zu erhalten, aufzuwerten und zu entwickeln und Mehrwerte für Natur, Gesellschaft und Wirtschaft zu schaffen.“

Vision

Les parcs suisses parviennent à

« Préserver, valoriser et développer des territoires de grande qualité paysagère, naturelle et culturelle et créer de la valeur ajoutée sur les plans environnemental, social et économique. »

B) Gemeinsame Ziele Schweizer Pärke

- Die Schweiz verfügt über ein flächenmässig bedeutendes, regional ausgeglichenes Netzwerk von Pärken aller Kategorien.
- Die Pärke stellen einen entscheidenden Mehrwert für ihre Regionen dar und leisten wesentliche Beiträge in der Umsetzung sektoraler Politiken, nationaler Konzepte und Strategien.
- Die Pärke weisen eine gemeinsame, nationale Identität auf. Die Schweizer Pärke treten als Gemeinschaft auf, wobei jedes Mitglied seine eigenständige Persönlichkeit und unverwechselbaren Charakter hat.
- Die Schweizer Pärke sind bekannt und anerkannt. Jeder Einwohner der Schweiz hat mindestens einmal bewusst einen Park besucht.
- Die Leistungen der Pärke werden von der öffentlichen Hand angemessen finanziert.

C) Vision für das Netzwerk Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke sind in einem starken Netzwerk organisiert. Dieses trägt massgeblich zur Umsetzung ihrer Vision bei, indem es die Kräfte bündelt, die Pärke effizient unterstützt und subsidiär gemeinsame Aufgaben auf nationaler Ebene übernimmt. Das Netzwerk ist die führende Organisation in der Pärkepolitik und setzt diese mit den Partnern der verschiedenen Ebenen um.

D) Mission für das Netzwerk Schweizer Pärke

Basis: Art. 28. 2. Pärkeverordnung: Es (das BAFU) sorgt für die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer der Pärke untereinander und mit Pärken im Ausland. Es kann eine Dachorganisation der Schweizer Pärke mit diesen Aufgaben beauftragen.

Zur Umsetzung der Vision fokussiert das Netzwerk Schweizer Pärke als Dachorganisation der Pärke bei ihren Aktivitäten auf:

- **die Positionierung der Pärke auf nationaler Ebene:** Das Netzwerk Schweizer Pärke vertritt gemeinsame Anliegen auf der politischen Ebene gegenüber der Verwaltung, Partnern aus dem Non-Profit-Bereich, der Wissenschaft oder der Wirtschaft - mit einer Stimme. Dadurch werden diese eher gehört. Es setzt sich für eine angemessene öffentliche Finanzierung der Pärke ein. Die Pärke sollen sich zudem als kompetente und verlässliche Partner für die Umsetzung nationaler und kantonaler Strategien und Sektoralpolitiken etablieren.
- **die Vernetzung unter den Pärken:** Das Netzwerk Schweizer Pärke schafft einen geeigneten Rahmen, damit die Pärke untereinander Erfahrungen austauschen und Wissen weitergeben können. Zudem unterstützt es die Pärke im Management und bei der Weiterentwicklung der Qualität. Es nimmt technologische und gesellschaftliche Trends wie z. B. Digitalisierung oder Klimawandel auf und unterstützt die Pärke im Umgang damit. Es schafft den Rahmen für eine konstruktive Zusammenarbeit der Pärke.
- **das Bereitstellen von Plattformen für gemeinsame Aktionen:** Das Netzwerk Schweizer Pärke bildet das nationale Dach der Parkorganisationen. Durch den Aufbau eines Beziehungsnetzes zu nationalen und internationalen Partnern sowie Partnern der Wirtschaft einerseits und durch das Bereitstellen von Informatiktools (GIS, Website, etc.) andererseits schafft das Netzwerk Schweizer Pärke Werkzeuge und Begegnungsplattformen, welche von allen Pärken zur Erreichung der gemeinsamen Ziele genutzt werden können. Durch den Einsatz gemeinsamer Plattformen und Werkzeuge sollen Synergien genutzt, Erfahrungen ausgetauscht und die gemeinsame Identität gestärkt werden.

- **die nationale Bekanntmachung der Schweizer Pärke:** Durch Koordination der Mittel und Ressourcen, durch Aufbau und Pflege von Partnerschaften und durch Initiierung und Entwicklung von nationalen Events (Nationaler Pärke-Markt, Messen, etc.) trägt das Netzwerk zu einer hohen Präsenz und dadurch zur Bekanntmachung der Schweizer Pärke in der Schweiz und im umliegenden Ausland bei. Gemeinsame Aktionen und Gefässe aller Pärke verbessern die Wirkung der Marketingmassnahmen für alle ..

E) Tätigkeitsschwerpunkte des Netzwerk Schweizer Pärke

Die nachfolgende Reihenfolge stellt keine Priorisierung dar.

E1) Verankerung der Pärke in der Politik

Ziel:

Die Parlamente und Behörden schätzen die Pärke als Bereicherung für die Natur (Biodiversität) und Landschaft, für die Gesellschaft und für die Regionalwirtschaft. Die Politik legt mit zielführenden Gesetzen und ausreichend finanziellen Mitteln die Grundlage für das gute Funktionieren der Pärke.

Aufgabe des Netzwerks:

Der Vorstand, die Geschäftsstelle und die Mitglieder pflegen intensive Kontakte zu Politiker/Innen und Ämtern, orientieren über die Funktionen und Leistungen der Pärke und lobbyieren namentlich für eine stärkere finanzielle Unterstützung aller Pärke. Neben dem direkten Kontakt und Lobbying verbreitet das Netzwerk seine Anliegen auch über die Medien und nimmt so indirekt Einfluss auf die politische Diskussion.

Voraussetzung

Das Lobbying für die Stärkung der Pärke wird als grundlegende Aufgabe erkannt und – im Unterschied zur Vergangenheit – von Vorstand und Geschäftsstelle prioritär angegangen. Die Mitglieder unterstützen die nationalen Aktivitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Die Verantwortung für das Lobbying auf nationaler Ebene liegt beim Netzwerk, für das Lobbying auf kantonaler oder kommunaler Ebene bei den einzelnen Pärken. In den Kantonen mit mehreren Pärken ist ein koordiniertes Vorgehen angebracht.

E2) Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer unter den Pärken

Ziel:

Die Schweizer Pärke tauschen regelmässig Erfahrungen und Wissen aus und unterstützen sich so gegenseitig, die Qualität ihrer Leistungen ständig zu verbessern.

Aufgabe des Netzwerks:

Die Geschäftsstelle des Netzwerks sorgt für den regelmässigen Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer unter den Mitarbeitenden der Pärke, sei es über die die Aufbereitung schriftlicher Informationen auf dem Intranet, sei es durch die regelmässige Organisation von Treffen der Geschäftsführer/innen und der Verantwortlichen für Natur, Bildung, Kommunikation, Rauminformation, Tourismus, Regionalprodukte usw. Auch Treffen der strategischen Gremien der Pärke (sprich: Präsidenten, Vorstandsmitglieder) werden organisiert. Das Netzwerk arbeitet mit den kantonalen Netzwerken zusammen und spricht Themen mit ihnen ab.

Voraussetzung:

Die Mitglieder des Netzwerks wünschen weiterhin die Durchführung der Treffen unter Mitarbeitern der Pärke oder Mitgliedern der Parkvorstände und schätzen die Zusammenkünfte als nützlich, bereichernd und inspirierend. Die Geschäftsstelle dokumentiert die Ergebnisse der Erfahrungsaustauschtreffen auf dem Intranet, so dass sie allen Interessierten in den Pärken zur Verfügung stehen.

E3) Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene

Ziel:

Die Schweizer Pärke werden von Behörden, Wissenschaft, Non-Profit-Organisationen, Bildungsinstitutionen und nicht zuletzt von der Wirtschaft als verlässliche, kompetente und attraktive Partner geschätzt.

Aufgabe des Netzwerks:

Die Geschäftsstelle des Netzwerks arbeitet mit unterschiedlichen Partnern auf nationaler und internationaler Ebene zusammen, um beispielsweise die Anliegen der Pärke zu vertreten, ihre Bekanntheit zu erhöhen oder Ihre gemeinsame Identität zu stärken. Der Vorstand beschliesst über Kooperationsverträge und Mitgliedschaften in nationalen und

internationalen Organisationen. Bei Vertragsabschlüssen beachtet der Vorstand die Autonomie seiner Mitglieder.

Voraussetzung

Die Geschäftsstelle verfügt über die für die nationalen und internationalen Vertretungen und Kooperationen nötigen personellen Ressourcen. Zu den Kooperationspartnern gehören insbesondere die nachstehenden Institutionen und Organisation:

Priorität haben die Beziehungen mit den eidgenössischen und kantonalen Behörden. Die Geschäftsstelle des Netzwerks unterstützt die Parkforschung Schweiz, welche die verschiedenen zu den Pärken laufenden Forschungsprojekte dokumentiert und Anregungen zu neuen Forschungsarbeiten gibt. Die Geschäftsstelle pflegt mit Non-Profit-Organisationen einen regen Austausch, um die Verankerung der Pärke in der Gesellschaft zu verbessern, die Qualität der Leistungen der Pärke zu erhöhen und Synergien zu nutzen. Die Geschäftsstelle knüpft mit Zustimmung des Vorstands Partnerschaften aus der Wirtschaft, um die Bekanntheit der Pärke und ihrer Angebote zu erhöhen, Absatzkanäle zu erschliessen und Unterstützung von Projekten zu erreichen. Auf internationaler Ebene tauscht sich die Geschäftsstelle regelmässig mit internationalen und nationalen Dachverbänden der Pärke aus und arbeitet aktiv im Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ALPARC mit.

E4) Öffentlichkeitsarbeit**Ziel:**

Der Wert, die Besonderheiten, die Aufgaben und Leistungen der Schweizer Pärke sind mittelfristig bei der Mehrheit der Bevölkerung bekannt. Die Angebote zu Bildung, Freizeit, regionalen Spezialitäten der Pärke usw. erfreuen sich einer wachsenden Nachfrage.

Aufgabe des Netzwerks:

Die Geschäftsstelle des Netzwerks betreibt Öffentlichkeitsarbeit. Dabei werden einerseits die Werte, Besonderheiten und Aufgaben der Pärke kommuniziert, andererseits die Angebote der Pärke auf geeigneten Plattformen beworben. Das Netzwerk kommuniziert parkübergreifend auf nationaler und internationaler Ebene. Dazu werden mit nationalen und internationalen Partnern Medienpartnerschaften und Marketing-Kooperationen abgeschlossen. Bei Vertragsabschlüssen beachtet der Vorstand die Autonomie seiner Mitglieder.

Voraussetzung

Die Geschäftsstelle des Netzwerks bereitet Informationen und Angebote der Pärke aktuell, attraktiv und mehrsprachig auf und nutzt verschiedenste Kanäle für die Kommunikation und das Marketing. Die Mitglieder übermitteln der Geschäftsstelle regelmässig relevante Informationen und Daten. Die Geschäftsstelle entwickelt und pflegt moderne Kommunikationsmittel wie Internetseite, interaktive Webkarte und Smartphone-Applikationen. Dazu entwickelt sie auch die Kanäle der sozialen Medien. Die Pärke können aktiv die vom BAFU getragene Kampagne mitgestalten.

E5) Realisierung parkübergreifender Projekte und Dienstleistungen**Ziel:**

Die Schweizer Pärke nutzen ihr Netzwerk, um parkübergreifende Projekte zu realisieren und zentrale Dienstleistungen aufzubauen. Sie können so Synergien optimal nutzen und dadurch Geld und Arbeit sparen.

Aufgabe des Netzwerks:

Die Mitglieder des Netzwerks entscheiden, welche parkübergreifenden Projekte gemeinsam angegangen werden. Diese dienen dazu, das Parkmanagement bei ihren Aufgaben, z.B. in den Bereichen Natur und Landschaft, Tourismus, Produkte und Dienstleistungen, Kulturerbe, Fundraising und Rauminformation zu unterstützen.

Die Geschäftsstelle entwickelt Instrumente, welche allen Pärken kostenlos oder für vergleichsweise wenig Geld angeboten werden.

Voraussetzung

Der Vorstand und die Mitglieder wünschen die Entwicklung und Pflege der parkübergreifenden Projekte und Dienstleistungen. Die Geschäftsstelle erhält die nötigen Ressourcen, um Projekte einzugeben und umzusetzen. Die zuständigen Behörden und Institutionen bewilligen und finanzieren die Projekteingaben des Netzwerks. Die Pärke beteiligen sich aktiv an den parkübergreifenden Projekten und nutzen die Instrumente, welche die Geschäftsstelle zur Verfügung stellt.

Umgang mit der Strategie

Die Strategie des Netzwerks wird aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen laufend aktualisiert. Der Vorstand überprüft sie regelmässig und nimmt Anpassungen vor. Über strategische Weichenstellungen, Visionen, Missionen und gemeinsamen Ziel entscheiden die Mitglieder.